

Parlamentsbesuch spornt zum Beten an

Eine Handvoll Beterinnen und Beter der Freien Christengemeinde Steyr trifft sich seit Jahren alle 14 Tage zum Gebet für Österreich, seit Corona nur noch online. Wir beginnen meist mit der Regierung und dem Parlament, Ministerien usw., bevor wir uns OÖ zuwenden und dann Steyr. Anliegen aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft – Politik, aber auch Bildung, Kultur, Medien, Wirtschaft, Recht, Religion – werden vor Gott gebracht.

Unsere Gebete für die Obrigkeit, wie sie ja Paulus allen Christen ans Herz legt (1 Tim 2), erhielten mit dem kürzlich erfolgten Besuch des renovierten Parlaments in Wien einen deutlichen Motivationsschub. Die Zeit mit Dr. Gudrun Kugler, einer der 183 Abgeordneten zum Nationalrat, gab uns wertvolle Einblicke in die herausfordernde politische Arbeit.



Ausgelöst durch einen Hinweis in Gudrun Kuglers Newsletter interessierten wir uns für eine Führung und bekamen einen eigenen Termin. Als „Netzwerker“ für das Reich Gottes war es mir ein Anliegen, auch andere Leiterpersönlichkeiten und Beter und Beterinnen in Steyr und Umgebung einzuladen. Schlussendlich waren wir 18 Personen aus Steyr, St. Valentin und Linz, die sich mit 2 Autos und per Zug nach Wien aufmachten. Darunter Pastoren, Gemeindeleiter, sowie Leitende und Mitglieder von Gebetsgruppen. Wir wollten keine bloße Tourismusführung anbieten, sondern ein Erlebnis mit einer starken Glaubensrelevanz.

Im Rückblick profitierten wir in mehrfacher Hinsicht von dieser Exkursion.

1. **DAS PARLAMENTSGEBÄUDE** ist natürlich absolut sehenswert. Nach 5 Jahren technischer Meisterleistungen im Modernisieren, Restaurieren und Erweitern des rund 1.400 Räume (!) zählenden Gebäudes kann diese „Zentrale der Demokratie“ wieder bei freiem Eintritt von allen besucht werden. Architektur und Kunst brachten mich bei der Führung durch unseren kompetenten Guide zum Staunen. Die Geschichten, die er erzählte, machten die ca. 80 Minuten zum Erlebnis.

„Als Österreicher finde ich nach diesem Tag das in den Umbau investierte Geld als gut angelegt. Die Möglichkeit des Zugangs für Interessierte wurde sehr gut verwirklicht. Auch wenn man in dem komplexen Bau manchmal die Orientierung verlieren kann, findet sich schnell eine freundliche

Hilfe. Als Christ freut mich besonders, dass in dem Haus auch Gebetstreffen stattfinden, um Hilfe von oben für die parlamentarische Arbeit zu erbitten.“ (Max Weidenhiller, katholische Kirche St. Valentin)

2. **DER AUSTAUSCH MIT GUDRUN KUGLER** war für viele der Höhepunkt des Wienbesuchs. Welche Herausforderungen jemand zu meistern hat, der seine christliche Überzeugung auch in die politische Arbeit integriert, wurde uns etwas bewusster. Kuglers Bemühen „um ethisch gute Gesetze für alle in unserem Land Wohnenden“ hat nicht nur Max beeindruckt. Gleichzeitig geht politische Arbeit nur mit vielen Kompromissen, was die Abgeordnete mit einigen Beispielen schilderte.



„Mich hat beeindruckt, wie offen Gudrun Kugler, auch in Anwesenheit anderer Parlamentsmitarbeiter, ihren Glauben bezeugt und zu den Geboten Gottes steht. Wie oft sind wir zu feige oder zu bequem, uns zu Christus und den Glauben an ihn zu bekennen und die Frohe Botschaft weiterzugeben. Gudruns Offenheit und Klarheit ist mir eine Ermutigung dafür.“ (Gerhard Danninger, FCG Linz)

Monatlich gibt es ein Gebetstreffen im Parlament, über dessen Termin sich etwa ein Viertel der Abgeordneten aus fast allen politischen Lagern informieren lässt, rund 15 Personen nehmen aktiv daran teil. Wie Gudrun Kugler ausführte, gehe es letztlich darum, „dass die Entscheidungen, die im Hohen Haus getroffen werden, für Österreich zum Segen sein sollen.“ Wichtig sind aber nicht nur die großen

Entscheidungen, sondern auch die vielen Begegnungen im kleinen Rahmen.

„Gudrun Kugler war so ehrlich und authentisch und ich habe den Eindruck, dass wir es noch ernster nehmen für unsere Politiker zu beten. Wir machen das schon – und doch war da noch ein Impuls dabei.“ (Romy Steinlechner, Cornerstone Gemeinde Linz)

3. **DIE GEMEINSCHAFT UNTEREINANDER VERBAND UNS.** Die gemeinsame Fahrt in einem Kleinbus sowie die Zeit beim Abendessen vor der Rückfahrt boten Gelegenheit, sich über

Gemeinde- und Konfessionsgrenzen hinweg kennenzulernen und auszutauschen. Wie sehr das geschätzt wurde, zeigen dieser Kommentar:

„Ich habe die Fahrt, die Gemeinschaft und die Gespräche sehr genossen, auch die Führung durch das Parlamentsgebäude war sehr interessant. Das Gespräch mit Dr. Gudrun Kugler, ihre Art Politik zu machen, indem sie christliche Werte in den Nationalrat einbringt, hat mich sehr beeindruckt. Ihr klares Bekenntnis als Christ hat ein Umdenken – im Umgang mit der Politik – bei mir verursacht. Diesen Mut möchte ich gerne in meinem Umfeld bekanntmachen und gerne für unsere Politikerinnen und Politiker beten.“ (Karl-Heinz Feihl, Neuapostolische Kirche Steyr)



Ich freue mich, dass unsere Exkursion ins Parlament so eine runde Sache war! Alle unsere Abgeordneten verdienen unseren Respekt für ihren Einsatz (oft 60-80-Stunden-Woche und manchmal ein hohes Maß an Beleidigungen) und haben unser Gebet nötig. Ich ermutige zum Besuch des Hohen Hauses und zu einer Austauschzeit mit Abgeordneten, ähnlich wie wir es erleben durften. Dabei geht es nicht um Parteipolitik, sondern um die Stärkung aller, die ihre politische Arbeit in der Verantwortung vor Gott tun wollen. Je mehr persönlichen Einblick wir in die politische Arbeit bekommen, desto gescheiter können wir dafür beten!

Franz Rathmair (Freie Christengemeinde Steyr)

Fotos: Gerhard Ivanovits, Tobias Rathmair, Franz Rathmair